

MULTIDIMENSIONALE WIRKLICHKEIT

RÜCKBLICK SETH-TREFFEN 2011

EIN WUNDERBARES JUBILÄUMSTREFFEN



ZEITZEUGNIS ZUM SETH-MATERIAL

INTERVIEW MIT JANE ROBERTS VON 1974

AUS DEM SETH-VERLAG

ZWEI NEUE BÜCHER ZUM SETH-MATERIAL

LYNDA DAHLS SETH-GESPRÄCHE

LEBEN IN EINEM SICHEREN UNIVERSUM

INHALT

AUS DER REDAKTION | 3

EDITORIAL

THE CAT SESSIONS | 3

EPISODE 7

MITTEILUNGEN AUS DEM VEREIN – RÜCKBLICK SETH-TREFFEN 2011 | 4

EIN WUNDERBARES JUBILÄUMSTREFFEN

MITTEILUNGEN AUS DEM VEREIN – RÜCKBLICK SETH-TREFFEN 2011 | 11

EIN MÖNCH WILL ICH SEIN!

NEUERSCHEINUNGEN AUS DEM SETH-VERLAG | 14

DIALOGE UND KLASSENSITZUNGEN MIT SETH

ZEITZEUGNIS ZUM SETH-MATERIAL | 16

INTERVIEW MIT JANE ROBERTS, 1974

DAS ZITAT | 21

AUS DEN FRÜHEN KLASSENSITZUNGEN

VOM SETH-MATERIAL INSPIRIERTE BÜCHER | 25

ELSA HENSCHEL: DAS GEISTIGE PRINZIP

WIR STELLEN VOR | 26

MAXIMILIEN MÜLLER – MUSIKER

CHRISTOPH GASSMANN: MIT TRÄUMEN ARBEITEN – TEIL 2 | 29

TRAUMARBEIT IN DER HEUTIGEN ZEIT

LYNDA DAHLS SETH-GESPRÄCHE – TEIL 1 | 33

LEBEN IN EINEM SICHEREN UNIVERSUM

NANCY ASHLEY: ERSCHAFFE DEINE EIGENE REALITÄT – KAPITEL 13 | 36

EIN DIALOG

NANCY ASHLEY: ERSCHAFFE DEINE EIGENE REALITÄT – KAPITEL 14 | 38

WERTERFÜLLUNG

EIN WUNDERBARES JUBILÄUMSTREFFEN



Vom 21. bis 23. Oktober haben sich Seth-Freunde aus dem deutschsprachigen Raum in Hohenwart getroffen, um gemeinsam das 30-jährige Bestehen der Seth-Freunde zu feiern. Intensive Gespräche bis weit in die Nacht, Reinkarnationsverwandlungen und spannende Gruppendiskussionen machten, dass das fast dreitägige Zusammensein wie im Flug verging.

VON MAURIZIO VOGRIG

Offiziell begann das Treffen der Seth-FreundInnen wie üblich am Freitagnachmittag um 16 Uhr. Für alle, die mit der Organisation zu tun hatten, aber weit früher.

Am Dienstagmorgen hatte ich bereits Mary Dillman, unseren Gast aus den U.S.A., am Flughafen Zürich abgeholt und war mit ihr bei angeregten Seth-Diskussionen quer durch die Schweiz über den Gotthardpass ins Tessin gefahren, wo wir schon von Ursula Lang in der Nähe von Lugano erwartet wurden. Die Schweiz hatte sich bei strahlendem Sonnenschein den ganzen Tag von ihrer besten Seite gezeigt, aber am Abend war es den-

noch so kühl, dass das urschweizerischste aller Gerichte wohlige Wärme versprach: ein deftig gewürztes, nach Kirschwasser duftendes und hausgemachtes Käsefondue.

Am Mittwoch machten sich Ursula und Mary dann auf den ersten Teil ihrer Sightseeing-Tour durch die Schweiz zum Matterhorn, und ich begann, alles zu packen, was für das Seth-Treffen notwendig war.

Zusammen mit Mirjam Spöndli ging es dann bereits am Donnerstag nach Hohenwart, da wir schon am Freitagmorgen in Ruhe mit den letzten Vorbereitungen anfangen wollten. Erfreulicherweise waren wir aber auch am Donnerstagabend nicht allein, sondern aßen bereits gemeinsam

mit vier anderen Seth-Freunden zu Abend, sodass sich schon der erste Tag in Hohenwart beträchtlich in die Länge zog.

Am Freitag trafen dann ab 14 Uhr die übrigen Teilnehmer ein. Mit den Nachzüglern, die erst am Samstag kamen, waren wir schließlich eine Gruppe von fast 40 Personen.

LESUNG AUS DIALOG MIT SETH

Wie schon im letzten Jahr, so wurde auch das Seth-Treffen 2011 offiziell mit einer Lesung begonnen. Antje Gerdes las gekonnt und voller Esprit aus Sue Watkins' *IM DIALOG MIT SETH* einen Teil aus dem Kapitel *DIE NACKTEN UND DAS NACKTE GRAUEN*, in welchem eine ASW-

spricht. Viele der TeilnehmerInnen hörten hierbei zum ersten Mal, wie es sich anhört, wenn Seth bei einer seiner Abhandlungen in Fahrt kommt, was die künftige Beschäftigung mit dem Seth-Material wohl nachhaltig beeinflussen wird.

In der Halbzeit wechselten die Gruppen dann die Räume, sodass sich alle Anwesenden in zwei Seth-Audioaufnahmen mit den dazugehörigen Texten vertiefen und diese mit den anderen besprechen konnten. Gerade dieser direkte Austausch mit anderen Seth-LeserInnen wird an den Treffen immer wieder besonders geschätzt.

30 JAHRE SETH-VEREINIGUNG

Der erste Teil des Samstagnachmittags war für einen Rückblick auf 30 Jahre Vereinigung der Seth-Freunde bestimmt. Ruedi Anner, der Gründer unserer Vereinigung, erzählte in farbigen Anekdoten von den Anfängen und wurde dabei von Nadine Freyvogel und Ursula Lang, beides Vorstandsmitglieder der frühesten Zeit und nach so vielen Jahren noch immer aktiv dabei, unterstützt.

Auch wenn die Seth-Vereinigung nicht mehr 120 oder sogar noch mehr Seth-LeserInnen an die Treffen zieht, so hat sich auch nach 30 Jahren noch ein harter Kern erhalten können. Erfreulicherweise haben sich immer wieder Leute für eine Mitgliedschaft bei den Seth-Freunden entscheiden können, in den letzten 2 Jahren sogar vermehrt. Natürlich hängt die Qualität eines Vereins nicht in erster Linie von der Mitgliederzahl ab, eine ausreichend große Gemeinschaft ist aber notwendig, damit die laufenden Kosten und vor allem auch die in den Statuten genannten Ziele erfolgreich umgesetzt werden können.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Im Anschluss an diesen Rückblick fand die jährliche Mitgliederversammlung statt, an die alle TreffenteilnehmerInnen eingeladen waren. Unter anderem wurde hierbei darüber abgestimmt, ob unsere Vereinszeitschrift MW weiterhin vier Mal oder nur noch drei Mal jährlich erscheinen soll.



Mary während ihrer Präsentation



Mary und Ruedi

MITTEILUNGEN AUS DEM VEREIN – RÜCKBLICK JUBILÄUMSTREFFEN IN HOHENWART

EIN MÖNCH WILL ICH SEIN!



„Kannst Du bitte für die nächste MW etwas zum Treffen schreiben?“, überfiel mich Maurizio beim Verabschieden. Die drei Organisatoren des Treffens, Mirjam, Ritchie und Maurizio, hatten uns so viel Schönes professionell geschenkt, dass ich ihm die Bitte nicht ausschlagen mochte.

VON RUEDI ANNER

Zum Beispiel war der große lichte Plenumsraum mit Farbplakaten dekoriert, es huschten Seth-Zitate über die Großleinwand oder die computeranimierte Präsentation zu Mary Dillmans Vortrag war von ihm kompetent übersetzt.

Doch von vorne! Nach vielen freudigen Wiedersehen konnte die Präsidentin Mirjam Spörndli eine ansehnliche Schar an TeilnehmerInnen begrüßen. Zum Freitagabend ganz besonders hervorzuheben sind gleich zwei neu übersetzte und vom Seth-Verlag herausgebrachte Seth-Bücher, die vorgestellt wurden, nämlich Die

FRÜHEN KLASSENSITZUNGEN von Jane Roberts – September 1967 bis 1969 – und IM DIALOG MIT SETH – Die Geschichte von Jane Roberts' ASW-Klasse, von Susan M. Watkins

Durch die beiden Bände haben Ursula Lang und Maurizio Vogrig den deutschsprachigen Seth-LeserInnen einmal mehr den Zugang zu wichtigen Texten ermöglicht. Ein großes Kompliment für die riesige Arbeit!

Natürlich gehörte eine Lesung aus den frisch gedruckten Büchern dazu. Besonders eine Textstelle lud alle auf sinnliche Weise ein, mehr sich selber zu sein, zu sich zu stehen, das Spontane zu leben. Eine gelungene Vorbereitung zur Reinkarnationsparty!

Wir alle haben unsere Einschränkungen. Eine von meinen ist, dass man mit Themen, für die das weite Publikum nur Kopfschütteln aufbringt, vorsichtig umgehen sollte. Es stand zwar in der Einladung, man möge doch passende Kleider mitbringen, die einem erlaubten, eine Persönlichkeit aus einem ‚früheren‘ Leben darzustellen. Ich hatte das überlesen und war zunächst ohne Idee und auch ohne Verkleidung.

EIN MÖNCH WILL ICH SEIN!

Da, ein klarer Impuls: Mönch will ich sein. Egal, ob ich ein solcher schon einmal war oder noch werden sollte!

INTERVIEW MIT JANE ROBERTS, 1974



Jane Roberts, obwohl nicht direkt menschenscheu, war dennoch keine sehr öffentliche Person. Sie war nur einige wenige Male im Radio zu hören, wobei sie selbst nicht im Studio anwesend war, sondern von ihrer Wohnung oder ihrem Haus in Elmira mit den Moderatoren und Hörern sprach. Im Fernsehen trat sie ein einziges Mal auf, und bedauerlicherweise gibt es von diesem Auftritt, während dem sie auch für Seth sprach, keine Aufzeichnungen, sodass hier alleine Robert F. Butts' Beschreibung im Seth-Buch TRÄUME UND BEWUSSTSEINSPROJEKTION genügen muss. Auch Zeitungsinterviews mit Jane Roberts waren rar. Wir freuen uns daher umso mehr, eine weitere dieser seltenen Reportagen über Jane Roberts und Seth veröffentlichten zu können. Original erschienen Artikel und Interview bereits 1985 im TRUE PSYCHIC INQUIRER, einer Zeitschrift über übersinnliche Phänomene, die vom Forscher des Paranormalen und Autor Brad Steiger publiziert wurde und der uns freundlicherweise die Erlaubnis für Übersetzung und Veröffentlichung in der MW erteilt hat.

Wir beim PSYCHIC INQUIRER waren betroffen, als wir vom Tod von Jane Roberts erfuhren, dem berühmten Medium, das die Wesenheit „Seth“ mittels einer Reihe von Büchern, die von Prentice Hall verlegt wurden, weltweit bekannt gemacht hat. Obwohl wir nicht eigentlich um Janes Tod trauern können – wir wissen, dass sie ins große Mysterium eingegangen ist, über das sie so wunderbar geschrieben hat –, so bedauern wir, dass wir uns nicht länger auf weitere ihrer aufregenden und großartig geschriebenen Bücher freuen können, die so exakt die noch so entfernten Winkel des Inneren Raums erforscht haben.

Da wir den gleichen Verlag und den gleichen Redakteur hatten und ich zudem bei Erscheinen von GESPRÄCHE MIT SETH gebeten worden war, einige Worte zum Buch zu schreiben, die auf dem Umschlag abgedruckt wurden, führten Jane und ich in den frühen 1970er Jahren zahlreiche Gespräche über paranormale Themen. Im Sommer 1974 machte ich mit Jane ein ausgedehntes Interview für ein Buchprojekt, das aber aufgrund schicksalhafter Fügungen nie veröffentlicht wurde. Ich freue mich daher, hier eine gekürzte Version jenes Interviews im PSYCHIC INQUIRER präsentieren zu können. Vielleicht hilft es auf die eine oder andere Weise, die

Erinnerung an jene große Gestalt der Geschichte der parapsychologischen Forschung am Leben zu halten.

Brad Steiger, 1985

VON BRAD STEIGER

Am 9. September 1963 setzte sich Jane Roberts nach dem Abendessen wie üblich hin, um an ihren Gedichten zu arbeiten. Ihr Ehemann Robert F. Butts war im drei Zimmer entfernten Studio und malte. Jane nahm ihren Stift in die Hand, schaute auf das leere Blatt Papier vor sich und wartete

CHRISTOPH GASSMANN: MIT TRÄUMEN ARBEITEN – TEIL 2

TRAUMARBEIT IN DER HEUTIGEN ZEIT



Einige Personen befassen sich mit der Erforschung der Träume und arbeiten in „Traumlaboratorien“; aber auch hier haben wir es mit voreingenommener Wahrnehmung zu tun: Aussenstehende Wissenschaftler untersuchen die Träume von anderen oder befassen sich vor allem mit den im Traumzustand eintretenden physischen Veränderungen. Das Problem ist, dass viele in der Wissenschaft tätige Menschen nicht begreifen, dass es eine innere Realität gibt.

Seth, DIE WIRKLICHKEIT DER PSYCHE, Sitzung 700

VON CHRISTOPH GASSMANN

Das Wort „Bedeutung“ steht für den „Sinn“ von etwas, aber auch für dessen „Wichtigkeit“. Alles, was uns im Leben begegnet, deuten wir, damit wir es einordnen, gewichten und ihm einen Sinn geben können. Das tun wir im Lichte der bisherigen Erfahrungen und der persönlichen Weltanschauung. Zu letzterer gehört natürlich auch das, was wir an kulturellen Werten übernommen haben, sei es im affirma-

tiven oder auch im negierenden Sinn. Daraus lässt sich erkennen, dass der Bedeutung eines Ereignisses, oder in unserem Fall des Traumes, notwendigerweise ein subjektiver Faktor innewohnt und dass man über dessen Bedeutsamkeit unterschiedlicher Meinung sein kann.

In unserer westlichen Kultur, die zurzeit sehr extravertiert und materialistisch eingestellt ist, wird den Träumen wenig Bedeutung beigemessen. Das ist an sich erstaunlich, denn die

nächtlichen Träume bilden einen wesentlichen Bestandteil unseres Lebens. Wissenschaftliche Untersuchungen konnten zeigen, dass unser schlafender Geist nicht ausgelöscht ist.

Das Bewusstsein erlebt immer etwas, besonders in den so genannten REM-Phasen, welche teilweise dem Wachzustand gleichen, in denen der Bewegungsapparat aber gelähmt ist. Nur die Augen bewegen sich rasch, woran man erkennen kann, dass im

LYNDA DAHLS SETH-GESPRÄCHE – TEIL 1

LEBEN IN EINEM SICHEREN UNIVERSUM



Die meisten kennen es: man liest in einem Seth-Buch, liest konzentriert, und doch überliest man Vieles, und zu selten geht man den Dingen wirklich auf den Grund, vor allem, wenn es sich um abstraktere Themen wie etwa die Gleichzeitigkeit aller Zeiten handelt. Lynda Dahl, Präsidentin von SETH NETWORK INTERNATIONAL SNI, aber geht den Dingen auf den Grund, akribisch und von allen Seiten, was sie in diesem und in den folgenden Aufsätzen zum Seth-Material in den kommenden MWs beweist.

VON LYNDA DAHL

Seit ich 1984 begann, das Seth-Material zu lesen, lag mein Hauptinteresse stets darin zu versuchen, die praktischen Folgen dessen, was Seth sagt, zu verstehen und es dann als selbstverständlichen Sachverhalt in mein Denken aufzunehmen. Mein Hauptziel wurde schließlich, in einem sicheren Universum zu leben.

Wie wir alle wissen, ist das kein leichtes Unterfangen, weil das Lernen immer weiter...und weiter...und weiter geht. Aber sozusagen als Nebenpro-

dukt meines Ziels habe ich über die Jahre hunderte von Seth-Zitaten zu verschiedenen Themen gesammelt, die insbesondere verdeutlichen, was Seth über die Natur der Realität sagt und wie ein Verständnis dessen dazu verhelfen kann, in einem sicheren Universum zu leben. In diesem und den folgenden Texten versuche ich daher, das Fundament dafür zu legen, was uns, so glaube ich, helfen wird, in einem sicheren Universum zu leben, und zwar, indem ich meine gesammelten Zitate zu einem Bild dessen zusammensetze, was Seth über ver-

schiedene Themen sagt, die uns in jene Richtung führen sollen – Themen wie Aktion (auch bezeichnet als Vitalität von Allem-Was-Ist oder die Grundlage der Schöpfung), die geräumige Gegenwart (die einzige Zeit, die es wirklich gibt, und der einzige Ort, an welchem sich Aktionen ereignen).

Ich hoffe, meine Seth-Gespräche mit dem übergeordneten Thema LEBEN IN EINEM SICHEREN UNIVERSUM werden sich als spannende Reise durch das Seth-Material erweisen, und dies von einer anderen Perspektive aus, als wenn man die Bücher eines nach

EIN DIALOG



DIALOGE DER SEELE ist ein eben erst fertiggestelltes Buch, das gleichzeitig auch die Bewegung des Selbst durch ein Frage-und-Antwort-Format aufzeigt, wodurch Ruburt [Jane Roberts] viele verschiedene Glaubenssätze erkannte und sich ihnen stellte. Jeder Leser und jede Leserin kann die gleiche Methode eines Dialogs anwenden, um persönliche Glaubenssätze zu objektivieren, sei das nun in künstlerischer Ausdrucksform oder nicht. Ein solcher Dialog findet häufig auch im Traumzustand statt, wenn ihr eurer natürlichen Kreativität mehr Freiheit erlaubt. Oft gibt es Träume, in denen „ihr“ zwei verschiedene Personen seid, fremde oder vertraute, von denen jede der anderen Fragen stellt.

DIE NATUR DER PERSÖNLICHEN REALITÄT, SITZUNG 650

VON NANCY ASHLEY

Das Buch, auf das sich Seth in diesem Zitat bezieht, heißt DIALOGE DER SEELE UND DES STERBLICHEN SELBST IN DER ZEIT, und ist ein Buch mit Gedichten, in denen Jane Roberts einen Dialog zwischen Geist und Körper schildert – zwei scheinbar entgegengesetzte Seiten ihres Selbst. Im Vorwort erzählt

sie, wie sie dazu kam, dieses Buch zu schreiben:

„...DIALOGE wurde komischerweise durch ein äußerst triviales Ereignis ausgelöst. Ein namhafter Schriftsteller bezeichnete mich in einer nationalen Zeitschrift als eine Frau mittleren Alters. Sein Artikel erwähnte meine Bücher und Ideen, in denen alle Zeit als simultan gesehen wird und mein Werk

wurde ziemlich fair behandelt. Aber ich fühlte mich gedemütigt und wütend und wie auch immer ich mir das Ganze intellektuell erklären mochte, es gelang mir nicht, meine emotionale Empörung abzuschütteln.

Ich fand mich in Tränen aufgelöst, laut schreiend und kräftig fluchend. Gleichzeitig sah ich aber auch die komische Seite dieser ganzen Situa-

WERTERFÜLLUNG



Werterfüllung ist eine psychologische und physische Neigung, die in jeder Bewusstseinsseinheit existiert und sie zu ihrer eigenen größtmöglichen Erfüllung vorwärts treibt, sodass ihre eigene individuelle Erfüllung auch zur bestmöglichen Entwicklung jeder anderen Bewusstseinsseinheit beiträgt.

INDIVIDUUM UND MASSENSCHICKSAL, SITZUNG 868

VON NANCY ASHLEY

Wir alle – einschließlich der Tiere, Pflanzen und Atome – wurden mit dem Gefühl geboren, dass wir etwas Besonderes sind. Wir fühlen uns im Zentrum des Lebens und können uns kaum einen anderen genauso gültigen Standpunkt wie unseren eigenen vorstellen. Niemand anders hat genau die gleiche Perspektive. Wir wurden auch mit dem sicheren Gefühl geboren, dass wir perfekt in unsere Umgebung hineinpassen und mit dem Wunsch, uns zu erforschen, auszudehnen und uns selbst zu erfüllen. Dieser Drang nach

„Werterfüllung“ wie Seth ihn nennt, ist einfach ein Wunsch, die Qualität jener Lebensform, in deren Zentrum wir uns befinden, zu verbessern – und dieses Leben zu bereichern, wie auch immer wir das mit unseren eigenen und einzigartigen Eigenschaften tun können und auf diese Weise unsere Spuren zu hinterlassen. Wie wir gesehen haben, besitzen wir alle unser eigenes ideales psychologisches Muster, unsere eigene Blaupause für Wachstum, die uns zur größtmöglichen Werterfüllung für uns selbst antreibt – und die damit gleichzeitig zur Bereicherung anderer Lebensformen führt.

Daher ist reines Überleben – Überleben um jeden Preis – nicht genug für uns. Das Leben muss einen Sinn haben. Wir können verrückt werden, wenn wir dieses Gefühl verlieren, das Gefühl im Zentrum des Lebens zu stehen, in Sicherheit zu sein und die Kontrolle über unsere Handlungen zu haben, und eine bedeutungsvolle Kraft im Schema der Dinge zu sein. Die Befriedigung der Grundbedürfnisse genügt uns nicht. Wir müssen uns auch frei und sicher fühlen, um kreativ zu sein und um unsere Vitalität zu brauchen, damit wir durch die Intensivierung und die Erfüllung unserer Eigenschaften

